

GVT
Forschungs-Gesellschaft
Verfahrens-Technik e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

Brief- / Fax-Antwort
(Fax-Nr. 069/7564-414)

Im Fensterbriefumschlag oder per Fax senden:

Termine und Ort:

Beginn: Di, 8.04., 13.00 Uhr
Ende: Mi, 9.04., 12.00 Uhr
Technische Universität München
Institut für Maschinen- und Apparatekunde
Am Forum 2, Geb. Lebensmitteltechnologie
85350 Freising
E-Mail: j.tippmann@lrz.tum.de

Teilnahme

Anmeldung unter Benutzung des beiliegenden
Vordrucks oder formlos an:
Forschungs-Gesellschaft
Verfahrens-Technik e.V. (GVT)
Theodor-Heuss-Allee 25
6486 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7564-118
Fax: 069/7564-414
E-Mail: gvt-hochschulkurse@dechema.de
Internet: www.gvt.org

Teilnahmegebühr:

€ 550,- für Mitglieder der GVT
€ 625,- für Nicht-Mitglieder der GVT
Im Preis enthalten sind:
Kursunterlagen (gedruckte Vortragsunterlagen)
, Pausenverpflegung, Gemeinsames Abendessen
am Dienstagabend.

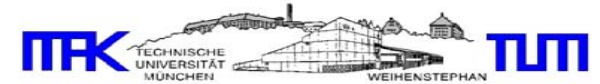
Erst nach Zugang der endgültigen Teilnahmebestätigung und Rechnung durch die GVT bitten wir um Überweisung der Teilnahmegebühr. Unsere Bankverbindung: Dresdner Bank, Frankfurt, Konto-Nr. 930 945 00, Bankleitzahl 500 800 00.
Wird eine Anmeldung bis zum 8. März 2008 storniert, erfolgt die Erstattung der Teilnehmergebühr abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von € 50,- Bei Stornierung zu einem späteren Termin ist eine Erstattung nicht mehr möglich, jedoch werden die Kursunterlagen zugesendet. Außerdem steht die Benennung eines anderen Teilnehmers jederzeit offen. Die Teilnehmergebühren sind unsatzsteuerfrei.

Zimmerreservierung

Über die Homepage des Lehrstuhls für Maschinen- und Apparatekunde können Sie Hotels für Ihre Zimmerreservierung finden:
<http://www.wzw.tum.de/blm/mak/mak/hotelliste.html>



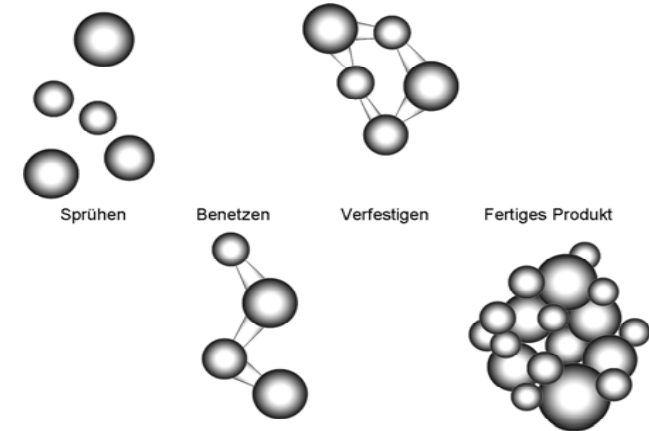
Forschungs-Gesellschaft
Verfahrens-Technik e.V.



Hochschulkurs

8. – 9. April 2008

Agglomerieren und Instantisieren Grundlagen, Produkteigenschaften, moderne Verfahren und Apparate



Lehrstuhl für Maschinen- und Apparatekunde der TU München in Weihenstephan

Agglomerieren und Instantisieren: Grundlagen, Produkteigenschaften, moderne Verfahren und Apparate

Der Prozeßschritt Agglomerieren ermöglicht bei Stoffen in feindispersen Zustand Staubfreiheit, leichtere Handhabung, Verbesserung der Rekonstitution oder angenehmeres Be- und Verarbeiten. Durch das Instantisieren wird pulverförmigen Stoffen eine hohe Benetzbarkeit, Dispergierbarkeit, Löslichkeit und Fließfähigkeit verliehen.

Lernziel / Lerninhalt

Der Hochschulkurs soll sowohl Forschern als auch Anwendern die Möglichkeit geben, die Agglomerier- und Kompaktiertechnik kennen zu lernen. Ausgehend von den Grundlagen werden moderne Verfahren dargelegt und neueste Forschungsergebnisse vorgestellt.

Stoffvermittlung

In Vorträgen von Experten werden die notwendigen Grundlagen für die einzelnen Themen bereitgestellt und spezielle Aspekte der verschiedenen Techniken behandelt. Anhand von praktischen Beispielen wird das Wissen vertieft. Außerdem wird Raum und Zeit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch gegeben.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Ingenieure, Pharmazeuten, Chemiker und Lebensmittel-technologen aus der Verfahrensplanung, der Prozessentwicklung, der Prozessauto-matisierung und dem Betrieb, für die moderne verfahrenstechnische Technologien von besonderer Bedeutung sind.

Kursleitung

Prof. Dr.-Ing. K. Sommer; *TU München, Lehrstuhl für Maschinen- und Apparatekunde*

Referenten

Prof. Dr.-Ing. K. Sommer, TU München
Dipl.-Ing. J.-D. Prigge, TU München
Dipl.-Ing. U. Bobe, TU München
Prof. Dr.-Ing. S. Heinrich, Universität Magdeburg
VI J. Donner, Coperion
Dr.-Ing. habil. S. Palzer, Nestlé
(Änderungen vorbehalten)

Kursprogramm

Grundlagen

- Bedeutung der Agglomeration (staubarme Produkte, Instantprodukte, Katalysatorträgerstoffe)
- Haftkräfte (Kapillarkräfte, van-der-Waalskräfte, elektrostatische Kräfte, Partikelgrößenabhängigkeiten, Abstandsverhalten)

Agglomerationsverfahren

- Teller-, Trommel-, Mischer- und Wirbelbettagglomeration (Agglomerationskinetik)
- Kompaktieren, Tablettieren
- Umbenetzungsagglomeration (Spherical agglomeration)
- Extrudieren, Strangpressen
- Auslegung und Scale-up von Agglomerationsverfahren

Charakterisierung

- Agglomerate: Partikelgrößenverteilung, Dichte, Porosität, Festigkeit, Abrieb, Fließverhalten, Porenradienverteilung)
- Instantprodukte: Benetzen, Untersinken, Dispergieren, Lösen
- Expertensysteme zur Regelung der Aufbauagglomeration (Teller, Mischer, Wirbelbett)

(Änderungen vorbehalten.)

Anmeldung für den GVT-Hochschulkurs 70228 vom 8.04.- 9.04.2008

Agglomerieren und Instantisieren in Freising-Weihenstephan

Anmeldeschluss: 31. März 2008; die Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt

Veranstaltungsteilnehmer/in:

Herr Frau

Name.....

Vorname.....

Titel / Beruf.....

Tel./Fax.....

E-Mail.....

Rechnungsanschrift:

Firma.....

Abteilung.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Mitarbeiter einer GVT-

Mitgliedsfirma:

ja nein

.....
Datum, Unterschrift + Firmenstempel